

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

284 (16.10.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 284.

Dienstag den 16. Oktober

1849.

Bekanntmachung.

Nr. 13,948. Brodtaxe.

Vom 16. bis einschließl. 31. Oktober d. J.

- 1) Der Weisfrucht Mittelpreis einschließl. des regulirten Zuschlags für Oktroi u. nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 6. und 13. Oktober d. J. ist per Malter 9 fl. 50 $\frac{1}{2}$ kr.
- 2) des Korn's Mittelpreis bitto bitto per Malter 6 fl. 17 kr.
- 1) ein Paar Weck zu 2 kr. 12 $\frac{1}{2}$ Loth
- 2) das 3 kr. Weißbrod 18 $\frac{1}{2}$ Loth
- 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) 3 kr.
- 4) zwei Pfund bitto bitto 6 kr.
- 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) 32 Loth;
- 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) 6 $\frac{1}{2}$ kr.

Karlsruhe den 15. Oktober 1849.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerrillot.

Dankfagung.

Im Vertrauen auf Den, welcher gesprochen: „Bittet, so wird euch gegeben, klopfet an, so wird euch aufgethan!“ hatte ich eine erneuerte Bitte für die Befangenen gewagt. Weit über mein Hoffen hat Er vieler Herzen geöffnet und durch Werkzeuge Seiner erbarmenden Liebe gegeben: 196 Hemden, 34 Paar Socken und Strümpfe, 15 Paar Unterhosen, 3 Paar Hosen, 2 Unterwärmse, 5 Westen, 1 Nachtkappe, 2 Halbtücher, 6 Sacktücher, 8 fl. 12 kr. baar. Gott segne die reichlichen Gaben und lohne den fröhlichen Gebern!

Karlsruhe den 15. Oktober 1849.

Cnefelius, Dekan.

Aufforderung.

Seit dem 1. Oktober sind sämtliche städtische Umlagen verfallen, daher werden Diejenigen, welche noch im Rückstande haften, zur ungesäumten Berichtigung ihrer Schuld aufgefordert, damit man nicht in die unangenehme Lage versetzt wird, gerichtliche Hülfe nachzusuchen.

Karlsruhe den 13. Oktober 1849.

Stadtkasse-Verrechnung.

Daler.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 10. Oktober 1849 wurden verkauft;

109 Mtr. Haber 3 fl. 30 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	105406 Pfund Mehl,
eingeführt wurden vom 4. bis 10. Oktober 1849	159939 Pfund Mehl,
	265345 Pfund Mehl,
davon verkauft	125695 " "
blieben aufgestellt	139650 Pfund Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

Möbel-Versteigerung.

Aus Auftrag des Herrn Louis v. Haber werden wegen Wegzug durch den Unterzeichneten im von

Haber'schen Hause (Eingang Jähringerstraße) gegen gleich baare Zahlung versteigert:

Donnerstag den 18. Oktober,

Anfang jeden Tag um 9 Uhr,

feine Porzellan- und Glasgegenstände, worunter ein sehr schönes Service von böhmischem Glas, und sonstige Gegenstände;

Freitag den 19. Oktober:

Kanapee mit Stühlen, darunter kleine für Kinder, Divan, Fauteuils, Confortische, Schreibtische, runde und andere Tische mit Marmorplatten, Kommode, Etageres, Bettladen, mehrentheils von Mahagoniholz, Bodenteppiche;

Montag den 22. Oktober:

große Spiegel und Bilder in goldenen Rahmen, Kronleuchter, elegante Standuhren unter Glasglocken, ein vorzügliches Pianoforte, tannene Kleiderkästen und sonstiges Schreinwerk;

Dienstag den 23. Oktober:

Küchengeräthschaften, Kisten, Kasten, 1 großer vollständiger Heerd, 2 große Schlitten und sonstige brauchbare Gegenstände.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände als vorzüglich sehr zu empfehlen sind, weshalb die Liebhaber hiezu einladet

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Versteigerung einer Bibliothek.

Mittwoch den 17. Oktober, Vormittags 9 Uhr, wird durch den Unterzeichneten in der

neuen Adlerstraße Nr. 42 gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigert:

Eine Bibliothek von 1000 Bänden über Schule und Erziehung, Philosophie, Naturwissenschaft, Mathematik, Staatswissenschaft, Geographie u. Geschichte; es befinden sich einige französische Werke darunter; ein Verzeichniß darüber ist bei Unterzeichnetem, sowie bei Herrn Andres, Diener in der polytechnischen Schule, zur beliebigen Einsicht aufgelegt, wozu die Liebhaber einladet

Serrenschmidt, Gerichtstaxator,
Langestraße Nr. 87.

Wohnungsanträge und Gesuche:

Amalienstraße Nr. 59 ist ein Logis, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, 2 Mansardenzimmern, Antheil am Waschhaus u. Trockenspeicher, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude im 2. Stock.

Amalienstraße Nr. 61 sind im 2. Stock 3 schön möblirte Zimmer auf den 23. Oktober zu vermieten u. können auch noch früher bezogen werden.

Herrenstraße (kleine) Nr. 8 ist der zweite Stock, bestehend in 3—4 Zimmern, Küche, Keller, nebst Speicher, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 17, im Eckhause, ist ein neu hergerichtete Logis, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, einem Mansardenzimmer, Speicherkammer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Herrenstraße (neue) Nr. 33 sind im dritten Stock 2 möblirte Zimmer zu vermieten u. können sogleich oder auch später bezogen werden.

Kronenstraße Nr. 6 sind drei einzelne Zimmer, möblirt, an ledige Herren sogleich oder bis den 1. November zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Zu erfragen im untern Stock.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist sogleich beziehbar oder auf den 23. Oktober ein Logis von 4 Zimmern, Mansardenzimmer und Schwarzwaskammer, Küche, Holzstall und Keller nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten.

Langestraße Nr. 98 ist ein freundliches Logis von 3 Zimmern, Speicherkammer, Küche nebst sonstigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 154, Sommerseite, ist eine schöne Wohnung im mittlern Stock, bestehend in 8 oder auch 5 Zimmern nebst allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebenfalls sind auch drei runde Weinfässer, in Eisen gebunden, jedes 10 bis 11 Dhm haltend, zu verkaufen. Näheres zu ebener Erde.

Langestraße Nr. 235 ist ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken sogleich zu vermieten.

Neuhofstraße Nr. 16 ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. November zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 42, nächst dem Ludwigplatz, ist ein freundlich möblirtes Mansardenzimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Jähringerstraße Nr. 49 ist ein Logis im 2. Stock, auf die Lammstraße gehend, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und übrigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Januar billig zu vermieten und das Nähere beim Eigenthümer zu erfragen.

Brühl (äußerer) Nr. 12 ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzplatz nebst Theil am Waschhaus, und kann bis 23. Oktober vermietet werden.

Zirkel (vorderer) Nr. 15 ist ein schönes geräumiges Zimmer mit Bett und Möbel, welches Aussicht auf den Schloßplatz hat, zu vermieten.

Zirkel (vorderer) Nr. 20 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten.

Im Eck der Langen- und Lammstraße Nr. 7 ist im 3. Stock ein Logis von 5 Zimmern, Küche und 2 verrohrten Kammern u. sogleich zu vermieten.

(1) [Zimmergesuch.] Es sucht Jemand ein auf die Nordseite gehendes geräumiges Zimmer; wer ein solches zu vermieten wünscht, möge seine Adresse im Kontor dieses Blattes abgeben.

Bermischte Nachrichten:

(1) [Dienstvertrag.] Langestraße Nr. 50, im Eckladen, wird ein junges reinliches Mädchen gesucht, welches mit Kindern gut umzugehen weiß und sogleich eintreten kann.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mann, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Dienst als Hausknecht. Das Nähere ist zu erfragen in der Stadt Baden.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges solides Mädchen, welches weisknähen, Kleider machen und schön bügeln kann, wünscht sogleich eine passende Stelle. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 30.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves und stilles Mädchen sucht einen Dienst bei einer einzelnen Person oder kleinen Familie. Näheres Lammstraße Nr. 5.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und sich über Treue und Fleiß auszuweisen vermag, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das in allen Geschäften wohl erfahren, wünscht eine Stelle bei einer ordentlichen Herrschaft. Zu erfragen alte Kronenstraße Nr. 7, eine Treppe hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche schon mehrere Jahre bei hohen Herrschaften und in honetten Bürgerhäusern gedient hat, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, und in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht sogleich eine passende Stelle. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 29 im Hintergebäude im 2. Stock.

(1) [Verlorenes.] Sonntag Abend ging von der Eisenbahn bis zum Jähringerhof ein massiv goldenes Bracelett verloren; der redliche Finder ist gebeten, solches gegen gute Belohnung im Jähringerhof abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Stephaniensstraße Nr. 68 sind verschiedene Blumen in Töpfen, auch

Orange-, Oleander- und andere Bäume in Kübeln zu verkaufen; ebendasselbst wird auch ein Kunsthafen, ein Fenstertritt u. käuflich abgegeben.

Gesuch.

Ein Schüler der hiesigen polytechnischen Schule, der zugleich Volksschulkandidat ist, sucht einen Hauslehrerdienst. Derselbe besitzt nicht nur Gewandtheit im Ertheilen des Klavier- und Elementarunterrichts, sondern weiß auch häusliche Erziehung mit dem Unterrichte in Einklang zu bringen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Stuttgart.

Für ein hiesiges Puzgeschäft wird die Stelle einer guten Arbeiterin zu besetzen gesucht; dieselbe muß sowohl in Hüten, als im Anfertigen von Puzhäubchen gut erfahren sein. — Freundliche Behandlung und ein anständiger Gehalt können zugesichert werden, doch muß die Stelle in kürzester Frist besetzt werden. Nähere Auskunft ertheilt

J. M. Haas, Coiffeur,
Königsstraße.

Anzeige.

Bei dem Kontor dieses Blattes ist ein ganz neues, nach sogenannter amerikanischer Konstruktion erbautes, mit einer gußeisernen Platte versehenes Fortepiano zu erfragen. Beim Hammerwerk ist die englische Mechanik angewendet; es hat einen Werth von 200 fl., wird aber zu billigem Preise gegen baare Bezahlung oder gegen Entrichtung vierteljähriger Termine verkauft.

Verkaufsanzeige.

Ein schöner Glaskasten von Nußbaumholz, 8' hoch, 9' breit, ist wegen Wegzug billig zu verkaufen. Ebenso eine französische Bibel, sehr schön gebunden, Langestraße Nr. 104.

Ein ganz gutes Octaviges Klavier, sodann ein completes, noch wenig gebrauchtes Reitzzeug ist zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Es wird ein gutes Klavier zu mietzen gesucht. Adressen wollen im Kontor dieses Blattes abgegeben werden.

Akademiestraße Nr. 24 ist ein gutes Klavier zu vermietzen.

Privat-Bekanntmachungen.

Es wird hiermit Jedermann gewarnt, irgend etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste.

Hauptmann v. Klock.

Für die **Damengarderobe** empfehlen wir hiermit unser wohlfortirtes Lager in den neuesten Stoffen und sichern, neben prompter und reeller Bedienung, die billigsten Preise zu.

Frey & Leipheimer,
Langestraße Nr. 96.

Muhrer Schmiedegries.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, von seinem Commissionslager von bestem Muhrer Schmiedegries von heute an den Centner zu 2 kr. billiger als seither zu verkaufen. Dieselben sind gegen Anweisungen von mir bei Herrn Ernst Glock, vor dem Müppurrerthor, zu beziehen, oder können auf Verlangen in die Behausung gebracht werden.

Conradin Saagel.

Fertige Leibwäsche,

als: Socken, Strümpfe, Unterwärmischen, Unterhosen, Unterröcke, Hemden, Leibbinden, sog. Watermörder, Taschentücher u. c.; die erstgenannten Gegenstände in Leinen, Baumwolle und Wolle. Die Preise sind äußerst billig gestellt.

M. Urbino, Langestraße Nr. 98.

Der Unterzeichnete empfiehlt auf den bevorstehenden Winter sein Lager in allen Sorten **Strick- und Stiefwolle**, gewobenen **Unterjäckchen** und **Beinkleidern** u. c.

Auch ist wieder eine Sendung **faconirter französischer Bänder** bei mir eingetroffen, welche ganz billig abgegeben werden.

Gustav Lang.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich, einem hohen Adel und verehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er von heute an sein Friseur-Geschäft wieder eröffnet hat, und empfiehlt besonders sein Haarschneidekabinet. Um gütigen Zuspruch bittet

Karl Helmle, Friseur,
Langestraße Nr. 161.

C. Haslinger, Tapezier,

verlegt sein Magazin nebst Wohnung nächster Lage in die neue Herrenstraße Nr. 20, in das neu gebaute Haus des Herrn A. Ettlinger, Eisenhändler, neben der Stadtapotheke.

Bei dieser Gelegenheit verbinde ich einen Ausverkauf von gebrauchten Möbeln, welche sämmtlich gut erhalten sind, als: 2 Schlaf-Divan, 8 verschiedene Kanapee's mit und ohne Stühle, 3 Causeuse, 3 Ottomanen mit rothen und weißen Damast-Ueberzügen, in ein Eck-Salon passend, 6 Fauteuils, Tische, Feldbettlade, Spiegel u. s. w.

Sämmtliche Gegenstände werden noch 3 Tage zum Verkauf ausgesetzt und billig abgegeben.

Anzeige und Empfehlung.

Die Unterzeichneten machen hiermit einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ihnen von Großh. Stadtamt dahier, so wie von dem Gemeinderath die Genehmigung ertheilt wurde, ihre Geschäfte als Kranken- und Leichenwärter betreiben zu dürfen.

Wir empfehlen uns einem verehrlichen Publikum in Bezug auf obige Genehmigung, zur Wartung der Kranken und Leichen, und bitten um gütige Aufträge in dieser Funktion.

C. K. Napp,
Lisette Napp, geb. Herrmann,
Adlerstraße Nr. 1.

Bei Unterzeichnetem werden alle Tage frische Gänselebern gekauft.

K. Fischer, Koch und Pastetenbäcker,
Adlerstraße Nr. 18.

Von einem Berliner Hause ist mir eine Auswahl angefangener Arbeiten und Stickmuster, bestehend in Pantoffeln und Perlarbeiten, zugekommen, welche ich sehr billig abgeben kann.

Ad. Drenfuß.

Nachstehende Kalender pro 1850 sind erschienen und bei **Müller & Gräff**, Zähringerstraße Nr. 60, zu haben:

Der Lehrer hinkende Bote, Preis	8 fr.
" " Landbote	5 fr.
" Rheinländische Hausfreund	6 fr.
" Freiburger Bote	7 fr.
" " Volkskalender	4 fr.
" Wandersmann	9 fr.

Freunden und Bekannten bei meiner Abreise von hier ein herzliches Lebewohl.

Karlsruhe den 15. Oktober 1849.

Leberich.

Literarische Anzeige.

Bei **C. A. Schwetschke u. Sohn** in Halle ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Karlsruhe in der **Serder'schen** Buchhandlung:

Christliches Andachtsbuch

für denkende Verehrer Jesu.

Von **Dr. K. G. Bretschneider.**

Drei Bände. Mit dem Bildnisse des Verfassers.
2. Ausgabe. Auf Druckvelinpapier 4 fl. 3 kr. Auf starkem Löwenvelinpapier 6 fl. 18 kr.

Wir empfehlen dieses vortreffliche Werk Allen, welche in dieser bewegten Zeit Trost und Erhebung suchen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Englischer Hof. Herr Link, Hofdomänenrath mit Tochter und Herr Stirnbrand, Maler mit Tochter von Stuttgart. Hr. Stälin, Fabr. m. Fam. u. Hr. Ramsperger, Fabr. m. Sat. v. Kalw. Hr. Baron v. Brunet, Rent. v. Paris. Hr. Neuhaus, Kfm. v. Barmen. Hr. Hersheim, Hr. Neubauer und Hr. Dppenheimer, Kaufl. v. Frankfurt. Hr. Klein, Part. daher. Hr. Jung, Kfm. m. Sat. v. Neuyork.

Erbprinzen. Hr. Hippmann, Amtmann v. Emmendingen. Hr. Minich, Stud. Med. v. Baden. Hr. Seidler, Stud. Med. u. Hr. Zingg, Stud. jur. v. Luzern. Herr Baron v. La Roche v. Tüschheim. Hr. Bleimann, Part. v. Neustadt. Hr. Dr. Heimbach mit Sat. v. Nissingen.

Geist. Herr Creleben, Part. v. Speier. Mad. Heil v. Straßburg. Hr. Pfening v. Stuttgart. Hr. Simon, Kfm. v. Zweibrücken. Hr. Müller, Hdm. v. Langenargen. Hr. Stokburger, Hdm. von Schiltach. Hr. Rosenfelder, Hdm. v. Weiler. Hr. Schwarzwälder, Hdm. v. Langenschiltach.

Goldener Adler. Hr. Salzer, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Hagen v. Pforzheim. Hr. Frei, Kfm. v. Rappena. Hr. Acher, Part. v. Pforzheim. Hr. Moltz, Partik. von Bruchsal. Hr. Blaas, Partik. v. Hanau. Hr. Konke, Hdm. v. Altmann.

Schöne äußere Ausstattung und billiger Preis machen es namentlich auch zu Festgeschenken besonders geeignet.

Museum.

Verein für ernste Chormusik.

Die regelmäßigen Uebungen des Vereins beginnen nächsten Donnerstag den 18. d. M., Abends 6 Uhr.

Um pünktlichen Besuch bittet
Karlsruhe den 14. Oktober 1849.
Der Vorstand.

Lesegesellschaft.

und

Karlsruher Liederkranz.

Dienstag den 16. Oktober, Abends 7 Uhr, wird der Karlsruher Liederkranz im großen Saale der Lesegesellschaft eine Gesangsaufführung geben, wozu die verehrlichen Mitglieder ergebenst eingeladen werden.

Das Comité.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 6 Uhr Chorprobe.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 17. Oktober. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil der Fräul. Laura Ernst: **Die Schwestern.** Lustspiel in 1 Akt, nach Varin, von L. Angely. Hierauf: Zum ersten Male: **Christoph und Renata**, oder: **Die Verwaisten.** Schauspiel in 2 Aufzügen, frei nach Aubray, von Karl Blum. Fräul. Laura Ernst vom Hamburger Stadttheater: **Gretechen Lieblich** — und **Christoph** zur letzten Gastrolle.

Donnerstag den 18. Oktober. 136. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Zurücksetzung.** Lustspiel in 4 Aufzügen, von Dr. Karl Töpfer.

Goldenes Kreuz. Hr. Rein, Kfm. v. Brüssel. Hr. Willingill, Kfm. v. London.

Ritter. Hr. Köppler v. Stuttgart. Mlle. Sophie und Mina Frey von München. Hr. Willado, Geistlicher von Rovero.

Nothes Haus. Hr. Reifler, Kfm. und Hr. Perl, Part. v. Wien. Hr. Helm, Kand. von Eberbach. Herr Kilian, Kand. von Heidelberg. Herr Maier, Kand. von Rogel. Hr. v. Struve, k. russ. Rath mit Fam. u. Bed. v. Frankfurt. Hr. Höfle, Maler v. Konstanz. Hr. Ritinger, Kfm. v. Aachen. Hr. Eibich, Part. v. Schwözingen. Hr. Schnerr v. Wiesbaden.

Wiener Hof. Herr Baumann, Geometer v. Sinsheim. Hr. Buser, Weinhdl. von Rühlinsbergen. Herr Minett, Gemeinderath v. Merchingen.

Zum weißen Bären. Hr. Wieland und Hr. Hess, Stud. jur. v. Karau. Hr. Konstadt, Kfm. v. Darmstadt.

Zähringer Hof. Herr Ecker, Chemiker v. Straßburg. Herr Seyde, Kaufm. m. Sat. v. Dresden. Herr Darben, Kfm. v. Rheydt. Hr. Petitjean, Artilleriekapitän a. Frankreich. Hr. v. Pöllnitz, Hauptmann m. Sat. v. Trier.

In Privathäusern.

Bei Berggrath Sommerschu: Frau Pfarrer Gerwig Wittwe v. Freiburg. — Bei Oberguide Dickgießer: Hr. Straßenmeister Dickgießer v. Ueberlingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.